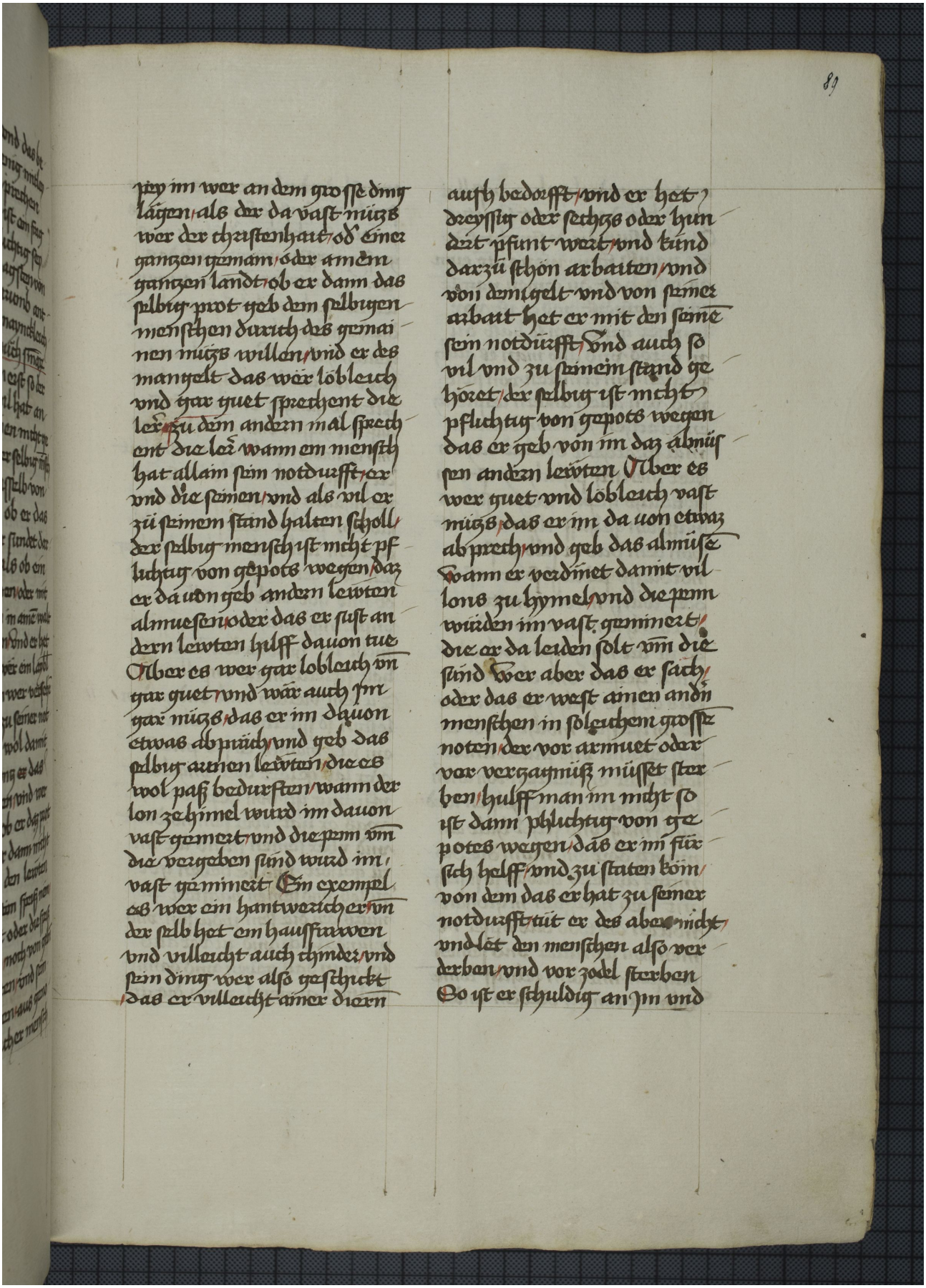
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



89

pey im wer an dem grosse dmg
lägen / als der da vast müzs
wer der thrustenhaut / od' einer
ganzen gemain / oder ainem
ganzen landt / ob er dann das
selbig prot geb dem selbigen
menschen durich des gemai
nen müzs willen / vnd er des
manygelt das wär löbleich
vnd gar guet sprechent die
leer / zu dem andern mal sprech
ent die leer wann ein mensch
hat allain sein notdurfft / er
vnd die seinen / vnd als vil er
zü seinem stand halten scholl /
der selbig mensch ist nicht pf
luchtig von gepots wegen / daz
er da von geb andern leuten
almuesen / oder das er sust an
dern leuten hilff davon tue
Aber es wer gar loblich vn
gar guet / vnd wär auch im
gar müzs / das er im davon
etwas abprüch / vnd geb das
selbig armen leuten / die es
wol paß bedurften / wann der
lon zu himel wird im davon
vast gemert / vnd die pein vm
die vergeben sind wird im
vast geminert Ein exempel
es wer ein hantwerich er vn
der selb het ein hausfrawen
vnd villeicht auch chinder / vnd
sein dmg wer also geschickt
/ das er villeicht ainer diern
auch bedarfft / vnd er het
dreyssig oder sechzs oder hun
dert pfunt wert / vnd künd
darzü schon arbaiten / vnd
von demselt vnd von seiner
arbait het er mit den seine
sein notdürfft / vnd auch so
vil vnd zu seinem stand ge
höret / der selbig ist nicht
pflichtig von gepots wegen
das er geb von im daz almüs
sen andern leuten Aber es
wer guet vnd löbleich vast
müzs / das er im da von etwaz
abprech / vnd geb das almüse
wann er verdinet damit vil
lons zu himel / vnd die pein
würden im vast geminert /
die er da leiden solt vm die
sind Wer aber das er sach /
oder das er west ainen andn
menschen in sölchem grosse
noten / der vor armuet oder
vor vergaymüß müsset ster
ben / hulff man im nicht so
ist dann phlichtig von ge
pots wegen / das er im für
sich helff / vnd zu statten kom /
von dem das er hat zu seiner
notdurfft tüt er des aber nicht /
vnd lät den menschen also ver
derben / vnd vor zodel sterben
So ist er schuldig an im vnd